

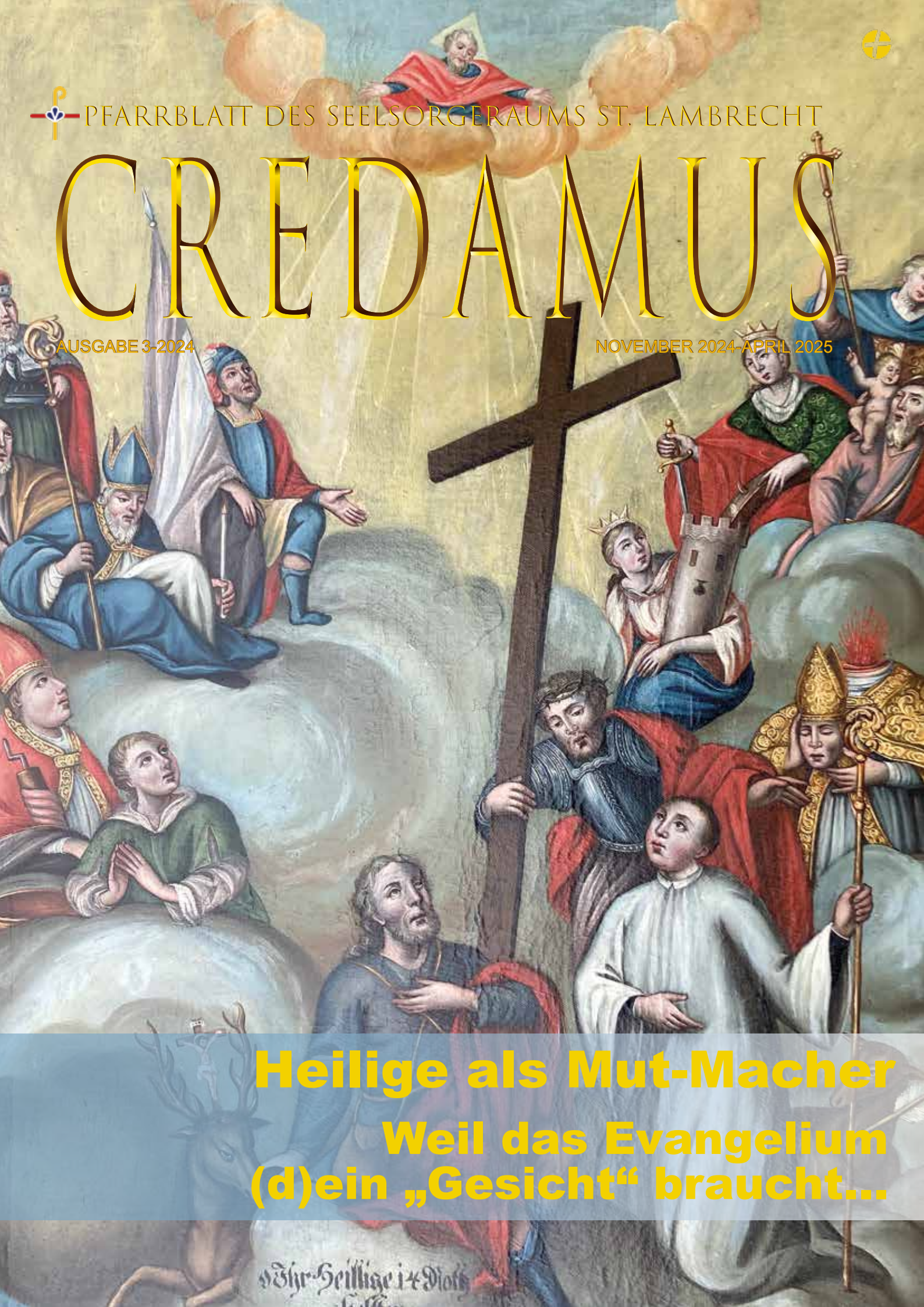


PFARRBLATT DES SEELSORGERAUMS ST. LAMBRECHT

# CREDAMUS

AUSGABE 3-2024

NOVEMBER 2024-APRIL 2025



**Heilige als Mut-Macher  
Weil das Evangelium  
(d)ein „Gesicht“ braucht...**

*o. d. h. r. Heilige i. d. Diots*



**INHALT**

- 2 Geistliches Wort des Pfarrers  
Impressum
- 3 Impuls
- 4 Zum Innehalten - Fastenzeit  
Schöpfungsverantwortung
- 5 Caritas&DU
- 6 Standesmeldungen  
Weihrauch-Workshop
- 7 Kultur- und Pilgerreisen
- 8 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **Laßnitz**
- 9 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **Laßnitz**  
- **St. Blasen**
- 10 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **St. Blasen**  
- **St. Lambrecht**
- 11-14 **Gottesdienstordnung**  
(zum Herausnehmen)
- 15-16 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **St. Lambrecht**
- 17-19 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Mariahof**  
- **kfb**  
Stille Nacht-Rätsel
- 20 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Neumarkt**
- 21 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Neumarkt**  
- **Greith**  
- **Perchau**  
Ankündigung Romwallfahrt
- 22 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Perchau**
- 23 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Zeutschach**  
Vortrag Bildungswerk  
Lambrechter Stiftskrippe
- 24 Stille Nacht, heilige Nacht

**GEISTLICHES WORT UNSERES PFARRERS**



Mit dem Fest Allerheiligen und dem Gedenktag Allerseelen starten wir in den Monat November. Zwei Tage, die für viele Anlass sind, sich bei Friedhof- und Gräberbesuchen bewusst zu werden, dass es neben dem Alltagsgetriebe gut ist, sich auf Wesentliches zu besinnen. Das Innewerden unserer Vergänglichkeit kann uns lehren, uns geschenkte Tage und Zeit bewusst als Auftrag zu sinnerfüllter Gestaltung zu sehen.

Der Advent bringt uns den Beginn des neuen Kirchenjahres; eine Einladung, in unserem Leben das neu geschenkte Jahr als eine Möglichkeit zur Erfahrung von Heil und Segen anzunehmen. Schritt für Schritt möchte

uns der Ablauf des Kirchenjahres mit der Geschichte unseres Heiles und unserer Erlösung bekanntmachen: Geburt unseres Erlösers, sein Wirken in Wort und Zeichen. Der Ruf an uns, ihm als unserem Heiland nachzufolgen. Sein Leiden, Sterben und Auferstehen. Die Sendung des Heiligen Geistes, um uns in der Gemeinschaft der Kirche Anteil an seinem Wirken zu schenken. Im Geist Jesu Christi sind wir als seine Jüngerinnen und Jünger gerufen, das Evangelium in Wort und Beispiel unserer Welt und Gesellschaft von heute zu vermitteln, denn unsere Gesellschaft bedarf eines rettenden Gottes.

Alle Aktivitäten in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes mögen diesem Evangelisierungsauftrag Jesu dienen. Der beabsichtigte Abschluss der Arbeit unserer Teams am Pastoralplan ist auch in diesem Sinn zu sehen und zu verstehen.

Wie immer betrachtet die Lektüre unseres „CRE DAMUS“ als eine herzliche Einladung, an den Aktivitäten und Angeboten unseres Seelsorgeraumes mit Freude und Gewinn teilzunehmen.

*Euer Pfarrer Abt Benedikt Plank*

**DIE NACHT DER 1000 LICHTER**  
**31.10.2024**  
 Steirisch/Kärntnerisch Laßnitz: 18:00 - 21:00 Uhr

**Impressum:** Credamus - Pfarrblatt für den Seelsorgeraum St. Lambrecht

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 15.03.2025

**Inhalt/Redaktion:** SR-Leiter und Verantwortliche aus den Pfarren

**Bildmaterial:** P. Alfred, Ch. Bestandmann, Sr. H. Bauer SDS, Diözesanmuseum, K. Eichhöbl, A. Fritz, P. Hasler, G. Horn, A. Klauber, E. Kurz, J. Maier, A. Moser, V. Neumann, W. Oberweger, H. Perner, R. Prieler, Regenbogen, R. Rieger, C. Sandner, W. Seidl, E. Tockner, P. Weidemann

**Titelbild:** Motivbild 14 Nothelfer Nikolauskirche

**Pfarrblattspenden:** AT81 3840 2000 0920 2664

**Layout:** M. Rieger **Druck:** Gutenberghaus Knittelfeld

**Mailadresse der Redaktion:** sr-infoblatt@a1.net, **HP:** sr-st-lambrecht.graz-seckau.at

## ... SIND WIR DURCH DIE TAUFE DAZU BERUFEN

Die Kirche braucht ein Gesicht. Das Evangelium braucht ein Gesicht.

Der Glaube ist mehr als eine Sammlung richtiger Überzeugungen und ewiger Wahrheiten. Er berührt immer nur persönlich durch Menschen, durch einen Lebensstil, durch konkrete Gesten, Zeichen und Entscheidungen.

Letztlich ist das die Methode Gottes selbst, der in Jesus Christus Mensch geworden ist: Da hat „einer von uns“ erfahrbar gemacht, wer und wie Gott ist. Jesus hat das Evangelium nicht nur verkündet, er hat es vor allem gelebt.

Viele fordern heute eine neue Profilierung der Kirche. Tatsächlich tragen wir Verantwortung dafür, dass die Botschaft des Evangeliums in unserer Gesell-

schaft nicht gesichtslos und unkenntlich wird. Aber dabei kann es nicht darum gehen, eine immer kleiner werdende Gruppe von Rechtgläubigen stramm auf Linie zu bringen und damit vom „Rest“ abzugrenzen.

Das Evangelium gewinnt Profil, wo Menschen ihm ihr persönliches Gesicht geben. Jeder von uns kann durch einfache Gesten und Worte an Jesus erinnern und durch seine persönliche Art, Alltag zu gestalten und anderen zu begegnen, die frohe Botschaft heute mit neuem Leben erfüllen.

Die Kirche lebt von vielen bunten und unterschiedlichen Gesichtern.

Viele Heilige haben dem Evangelium ihr Gesicht gegeben. Warum sollte das nicht auch heute möglich sein?

*Br. C. Bohl OFM*

### GEBURTSTAG HAT JEDES KALBERL, NAMENSTAG NUR EIN MENSCHENKIND

Dieser Spruch spielt auf die Taufe an. Dabei wird das Kind Christ bzw. Christin und erhält seinen Vornamen, mit dem es sein Leben lang gerufen wird.

Das Fest Allerheiligen kann eine Einladung darstellen, sich mit dem eigenen Namenspatron auseinander zu setzen.

Denn der Namenstag ist der Tag der Christenwürde und menschlicher Verantwortung, also dessen, was uns vom vorhin zitierten Kälbchen unterscheidet.

Das Konzil von Trient (16. Jh.) empfiehlt, Kindern den Namen von Heiligen zu ge-

ben, denn Heilige seien lebenslange Vorbilder und Beschützer.



**Wann feierst du deinen Namenstag?**

**Kennst du deinen Namenspatron?**



### Zufrieden sein

Wünschst du dir auch oft viele neue Dinge? – Spielzeug, Kleider, Möbel und und und?

Mach diese Übung im Advent.

Denke NICHT so sehr daran, was du NICHT hast. Sondern achte darauf, was du alles hast. Es ist bestimmt viel. Diese Übung hilft dir, zufriedener zu werden.

Schau bewusst darauf, was du alles hast! Schreibe einiges davon in das leere Regal.



Wie ich den Allerseelentag gestalten kann:

- Das Grab von lieben Verstorbenen besuchen.
- Eine Zeichnung von mir und der/dem lieben Verstorbenen malen und auf das Grab legen.
- Einen einfachen Schutzengel basteln und auf das Grab stellen.
- Eine Kerze mit Auferstehungszeichen schmücken und am Grab oder zu Hause anzünden.
- Das Grab mit Weihwasser besprengen.
- In der Kirche die Allerseelenmesse mitfeiern.



# AUSZEIT FÜR MICH – ZEIT MIT GOTT

**... (M)EINE ENTSCHEIDUNG IST GEFRAGT!**  
**BESINNUNGSNACHMITTAG: SA, 5. APRIL 2025**  
**14:00-17:30 UHR IM PFARRHEIM NEUMARKT**

Es ist nicht zu übersehen, dass wir uns als Kirche in einer großen Krise befinden – strukturell und was die Glaubensweitergabe betrifft. Ein weises, geistliches Wort bringt es auf den Punkt:

*„Wenn man in Krisenzeiten eine bewusst getroffene Entscheidung in Frage stellt, soll man sich an ‚die erste Liebe‘ erinnern, an das*

*Feuer des Anfangs, um wieder dort anzudocken, wo und wie alles begonnen hat.“*

Wie hat Gott vor mehr als 2000 Jahren den Bund mit seinem ausgewählten Volk erneuert und wer hat damals eine wichtige Entscheidung getroffen?

Die Antwort findet man im Lukas-evangelium 1,26-38.



**Sich vertiefend mit dem Glauben auseinandersetzen:**  
**Programm:** geistliche Impulse, Austausch, Einzelbesinnung, Wortgottesfeier  
**Referentin:** Sr. Heidrun Bauer SDS, Ordensfrau/Salvatorianerin, Seelsorgerin, langjährige geistliche Begleiterin für Einzelpersonen und Kleingruppen  
[www.kulturvernetzung.at/de/kunst-und-glaube-auf-augehoehe/](http://www.kulturvernetzung.at/de/kunst-und-glaube-auf-augehoehe/)



**Ist diese Frage vorbehaltlos mit „Ja“ zu beantworten? Angesichts der Zerstörung unserer**

**Umwelt, die wir uneingeschränkt weiter betreiben, wohl kaum.** Nachdem Gott Himmel und Erde, das Meer, alle Tiere und Pflanzen erschaffen hatte, sah er, dass es gut war.

## DER MENSCH ALS KRONE DER SCHÖPFUNG!?

Doch etwas fehlte ihm und so schuf er den Menschen. Als Mann und Frau schuf er sie, mit dem Auftrag, macht euch die Erde untertan.

Diesem Vermächtnis sind wir zweifellos nachgekommen. Wir beuten unsere Natur erbarmungslos aus und verschmutzen sie in unvorstellbarem Ausmaß! Ist das Gottes Wille? Aber die Natur schlägt zurück.

Das Unwetter in Perchau hinterließ große Schäden.

Und die Flutkatastrophe verwüstete NÖ, OÖ und Teile der STMK. Hier kamen sogar Menschen zu Tode und wohl auch viele Tiere. Diese Tragödien machen betroffen, werden aber viel zu schnell wieder vergessen.

4 Grad Celsius Erderwärmung werden vorausgesagt. Zurzeit stehen wir bei 1,5 Grad Celsius. Wird die Menschheit das überleben? Brauchen wir wieder eine Arche Noah?

*I.Fussi*

## Laudato si - Umweltenzyklika von Papst Franziskus: Schöpfungsverantwortung

**Es gibt nicht zwei Krisen nebeneinander, eine der Umwelt und eine der Gesellschaft, sondern eine einzige und komplexe sozio-ökologische Krise.**

Aus Laudato si (139)



Lese-Empfehlung

## Exerzitien im Alltag

In dieser Zeit treffen sich alle Teilnehmer einmal in der Woche zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die Übungen der folgenden Woche.

- Exerzitien = Übungen - Im Alltag zu Hause
- 15 Minuten pro Tag - vier Impulse
- Vier Wochen miteinander spirituell unterwegs sein
- Einmal pro Woche Erfahrungsaustausch im Stift
- Gott an überraschenden Stellen meines Alltags entdecken



Wöchentlich ab 13. März 2025 19:30 Uhr Stift St. Lambrecht

Geistliche Begleitung: P. Alfred

Preis: 25 €

## GEMEINSAM LEBEN - HEIMAT GEBEN



### ERÖFFNUNGSFEIER DES CARITAS PFLEGEWOHNHAUSES IN NEUMARKT

Vor kurzem fand die offizielle Eröffnung des neuen Pflegewohnhauses statt. Nachdem das Haus durch P. Alfred gesegnet wurde, erfolgte die Übergabe des Hauses von der Wohnbaugruppe Ennstal durch Direktor Wolfram Sacherer an die Caritas.

In weiterer Folge erzählte Hausleiter Stefan Haas über die Entstehung des Projektes bis hin zur Fertigstellung. Pflegedienstleiterin Andrea Schnedl informierte über die gelebten Werte im Haus. Gaby Payer und Laura Fussi berichteten stellvertretend für das gesamte Team über die Arbeit und Schwerpunkte im Haus. Ohne ein beständiges und flexibles Team wäre die Bauphase nicht zu bewältigen gewesen. Daher ein großes Dankeschön an das gesamte Team.

Es folgten Grußworte von Seiten der Politik und unserer Caritasdirektorin Nora Tödttling-Musenbichler und Abteilungsleiterin Gertraud Krug.

Durch den Tag führte Viktoria Trois, für die musikalische Um-



v.l.: Edith Juritsch, Wolfram Sacherer, BM Josef Maier, Gerhard Hörmann, Manuela Khom, Caritasdirektorin Nora Tödttling-Musenbichler, Pflegedienstleitung Andrea Schnedl, Pfarrer P. Alfred, Hausleiter Stefan Haas



rahmung sorgte Gernot Unterweger und für das leibliche Wohl sorgte Partyservice Krenn.

Unterstützt wurden wir von der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz. Danke an alle Gäste, die mit uns gefeiert haben.

S. Haas

Übergabe von Brot und Salz an Haus- und Pflegedienstleitung durch die Caritasdirektorin



### Der umgekehrte Adventkalender - eine besondere Adventidee!

Wir werden diesen Advent wieder mit einer etwas anderen Version des Adventkalenders Weihnachtsstimmung verbreiten und dabei Menschen unterstützen, denen es am Nötigsten fehlt. Helfen Sie uns mit Ihrem „umgekehrten Adventkalender“: 1. Dezember leer und am 24. Dezember voll.

#### Hier das Rezept dazu:

Man nehme eine leere Schachtel und füge jeden Tag im Advent ein haltbares Lebensmittel (wie Konserven, Nudeln, Öl, Süßigkeiten, Kaffee, Reis,...) oder Hygieneartikel (Duschbad, Zahnpaste oder Damenhygiene,...) hinzu. Zu Weihnachten ist die Schachtel gut gefüllt. Der umgekehrte Adventkalender kann von 1. Dezember bis 15. Jänner an verschiedenen Abgabestellen der Caritas gespendet werden.

#### Abgabestellen für die Region Murau Murtal:

**Carla Murau**, Schillerplatz 10, 8850 Murau, Mo-Fr, 9:00-18:00 Uhr, Sa, 9:00-12:00 Uhr

**Carla Judenburg**, Wickenburgstr. 3, 8750 Jdbg, Mo-Fr, 9:00-18:00 Uhr, Sa, 9:00-12:00 Uhr

**Im Namen der Menschen, die wir mit diesen Spenden unterstützen können, sagen wir ein herzliches Dankeschön und frohe Weihnachten!**

**DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN:**

<p><b>Mariahof:</b> Louis Philipp KRAFTL (Nmkt) Emilio Dominik LANGMAIER (Teufenbach) Johanna Leonie SÄUMEL (Nmkt) Carla RACKL-ZAWADA (Graz)</p> <p><b>Neumarkt:</b> Jasmin Zita MIRGOVA Lisa GRILLHOFER (Mühlen)</p> <p><b>Perchau:</b> Lara HORN (Wien)</p> <p><b>Zeutschach:</b> Emilia-Marie WALLNER (Nmkt)</p>	<p><b>Greith:</b> Celia POLLHEIMER-STADLOBER (Mühlen) Georg SEIDL (Nmkt) Fabio POLLHEIMER-STADLOBER (St. Marein) Wolfgang EDLINGER (St. Marein)</p> <p><b>Kärntn. Laßnitz:</b> Emma WURZER (Millstatt)</p> <p><b>St. Lambrecht:</b> Noah KURZ (Fernitz-Mellach) Elisabeth VASOLD (Nmkt)</p>	<p>Leonie MOSER Roman MOSER-KRUMMHOLZ (Graz) Matheo DELMARCO (Unzmarkt-Frauenburg) Magdalena SCHAFLECHNER Katharina SEIDL Felja PRIELER (Teufenbach-Katsch) Alexander JURITSCH (Nmkt) Lena LEITNER</p>
---	---	--



**IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG HEIMGEKEHRT:**

<p><b>Mariahof:</b> Katharina MITTEREGGER</p> <p><b>Neumarkt:</b> Gert Peter ERNST Helga SAGMEISTER (ev) Alfons PAULITSCH Magdalena STEINWIDDER (ev)</p> <p><b>Perchau:</b> Gotthard GRIESSER</p>	<p><b>Kärntn. Laßnitz:</b> Luise EHGARTNER</p> <p><b>St. Lambrecht:</b> Alois BRUNNER Hubert WURMBAUER Theresia GROICHER Johanna UMUNDUM Angelika KOLETNIK Emilie PIRKER</p>	<p><b>Steir. Laßnitz:</b> Erika SCHERZ Maria SCHAFFER</p> <p><b>Zeutschach:</b> Anita Maria KOHLHUBER Elisabeth KILLMANN</p>
---	--	--



**DEN BUND DER EHE HABEN GESCHLOSSEN:**

<p><b>Mariahof:</b> Carmen MOSER und Robert PEISL (Perchau)</p> <p><b>St. Lambrecht:</b> Carolina Maria REVERTERA und Wenzel Maria LOVREK (Wien) Lydia Gertraud WALLNER und Stefan BICEK Lucija PERKTOLD, geb. Supih-Kvaternik und Thomas-Ferdinand PERKTOLD (Wien) Sandra Maria ERTL und Helmut UNTERWEGER Yvonne SCHITTER und David PRIELER (Teufenbach-Katsch) Elke HEIT und Thomas Bernhard PAYER Anna Maria MARTIC, geb. Dusper und Josip MARTIC Tamara Christina KOCH und Klaus Simon GRUBER Kathrin STOCKER und Hermann BRUNNHOFER</p>	
---	--



Die kfb Neumarkt lädt zum Workshop  
**„Begleiter für 4 lichtbringende Raunächte“**  
 mit Weihrauchpfarrer Mag. Mario Brandstätter  
 im Pfarrheim Neumarkt, Di, 26.11.2024, 19:00 Uhr herzlich ein.  
 Weihrauch - Wohlduft, Heilmittel oder Reizhusten?



## UNTERWEGS FÜR DEN GLAUBEN Bischöfe, Brauwesen und Wundersames in Bayern



Die Pilgergruppe in St. Bonifaz/München bei P. Aaron



### Kupferstich als Auslöser

In der Stiftskirche von St. Lambrecht gibt es einen Märtyreraltar im südlichen Seitenschiff, in dessen Zentrum das grausame Martyrium des Hl. Bischofs Emmeram dargestellt ist.

Ein Kupferstich diente dem Künstler als Vorlage für sein Schnitzwerk. Keiner weiß, warum diese Szene gewählt wurde.

Wer ist Bischof Emmeram?

Die Überlieferung sagt, dass die Tochter des Herzogs Theodo von Baiern, bei dem Emmeram verweilte, von einem unstandesgemäßen Liebhaber schwanger wurde und Emmeram die Vaterschaft übernahm. Dies sollte aber

geheim bleiben, bis er nach Rom gereist wäre, um sie und ihren Freund zu schützen.

Wie es im Leben so ist, kam es viel zu früh ans Licht und der Sohn des Herzogs ritt dem „Entehrer“ seiner Schwester erbost nach, stellte ihn in Kleinhelfersdorf, wo heute eine beeindruckende Martyriumskapelle steht und ließ ihm alle „sündigen“ Glieder abschneiden.

Nachdem der Hl. Emmeram in Feldkirchen bei München nach seinem Martyrium starb, wurde er in der Holzkirche in Aschheim beigesetzt.

Durch das Bekanntwerden der wahren Hintergründe ließ der

Herzog als Wiedergutmachung den Leichnam nach Regensburg überführen.

Hier fand Emmeram in der Herzogskirche seine endgültige Ruhestätte, die heute im Besitz von Fürstin Gloria von Thurn und Taxis ist.

In Landshut begegnete uns die „Madonna mit dem geneigten Haupt“. Ein solches Gnadenbild befindet sich auch in der Vockenberger Kapelle in Mariahof.

P. Aaron in St. Bonifaz sowie eine spritzige Führerin brachten uns die bayrische Hauptstadt näher. Die Pracht der Residenz ließ uns staunen.

*M. Rieger*

## Stift Eberndorf - Nachlaufen oder Nachfolge?



Eine Gruppe von Männern und Frauen aus dem gesamten Seelsorgeraum machte sich Ende September mit P. Alfred zur traditionellen Pfarrwallfahrt auf.

Den Gottesdienst feierten wir im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift in Eberndorf, wo die Frage nach der Nachfolge gestellt wurde. Beeindruckt durch die Geschichte und von der zweitgrößten Krypta Kärntens ging es nach einem ordentlichen Mittagessen in die Propstei Wieting zur Schlussandacht.



**LASSNITZ**

**GEMÄSS DEM GELÖBNIS**



Am 29. und 30. Juni 2024 wurde entsprechend dem Gelöbnis die 308. Wallfahrt nach Maria Waitschach durchgeführt.

Geistlich begleitet von Abt Benedikt zogen um 5 Uhr morgens 20 TeilnehmerInnen von Kärntnerisch Laßnitz betend weg und gemeinsam mit den St. Lambrechter PilgerInnen erfolgte dann um 18 Uhr der Einzug in Maria Waitschach.

Zu Fuß und mit Bus ging es am Sonntag wieder zurück nach Laßnitz, wo die WallfahrerInnen vom Musikverein und den Böllerschützen festlich empfangen und zur

Kirche begleitet wurden. Ein herzliches Danke allen, die zum Gelingen dieser Wallfahrt in vielfältiger Weise beigetragen haben.

*W. Oberweger*



*Segne du, Maria, die Blumen und Kräuter, die wir zu deiner Verehrung und mit der Bitte als Fürsprecherin bei deinem Sohn Jesus Christus vor den Altar bringen.*

Vergelt's Gott an Brigitte, Ingrid, Margret, Silvia, Sigrid und Antonia für das Binden der Kräutersträußerl und an die Blumen- und Kräuterspenderinnen.

*R. Prieler*

**HERR, WEISE MIR DEINEN WEG**



Am 6. Juli besuchten Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit der geschäftsführenden Vorsitzenden Roswitha Prieler aus Anlass ihres 70. Geburtstages die wunderschön restaurierte Wallfahrtskirche von Maria Hollenstein.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Abt Benedikt wurde zum Mittagessen eingeladen.

*W. Oberweger*

**IHN ZU GEHEN!**



Schönangerbeten der Laßnitzer am 3. August vom Engl-Brunnen entlang des Kreuzwegs zur Wallfahrtskirche

**UND MACH MICH WILLIG,**

**Kerzen**

Nur einer der 4 Bildausschnitte passt genau in den gelben Bildteil. Welcher?

**Welches Teil passt?**

- 
- 
- 
-



## UNSERE MINISTRANTEN AUF STEINSCHLOSS

Am Samstagvormittag, 27. Juli, trafen sich die acht Mädels und drei Burschen aus beiden Orten mit den Betreuern am Dorfplatz in Steirisch Laßnitz, wo sie in Fahrgemeinschaften zur Ruine fuhren und das Quartier bezogen.

Im Anschluss gab es eine spannende Ruinenführung mit Herrn Abt Benedikt.

Am Nachmittag gab es eine kräftigende Jause, es wurden viele Spiele gespielt und die Umgebung der Ruine erkundet.

Abends ging es nochmals gemeinsam zur Ruine.

Doch als die Nacht begann, wurde es für manche ganz schön gruselig.

Nach dem Grillen am Lagerfeuer und einigen Geschichten von Herrn Abt endete der erste Tag. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es am nächsten Morgen vom aufregenden Wochenende heimwärts.

*Ing. A. Klauber*



### Blätter-Schrift

In den Blätterkreisen sind 2 männliche und 2 weibliche Heilige versteckt. Du musst den richtigen Anfangsbuchstaben finden.



## MIT „FEUER“ INS NEUE MINISTRANTENJAHR!

### ST. BLASEN



Das Anzünden des Feuers war heuer nach dem starken Regen am Vormittag eine wahre Challenge. Gekonnt entfachte unser Altabt das Feuer. Die leckeren Würstchen konnten gebraten werden.

Abends war es schon stockdunkel und sehr mystisch im Schlossgarten.

Herzlichen Dank unserem Altabt für diesen tollen Einstieg.

*Das Mini-Team*

Als Nachspeise wurden noch Marshmallows von Familie Appeltauer gebraten. Spiel und Spaß kamen dabei nicht zu kurz.

Am Ende des gemeinsamen, spannenden und lustigen



Am letzten Sommerferientag fand unsere schon fast zur Tradition gewordene „Mini-Würstelparty“ mit unserem Altabt Otto statt.



**ST. BLASEN START DER SANIERUNGSARBEITEN DER FRIEDHOFSMAUER**



da die Mauer teilweise sehr instabil ist. Nichtsdestotrotz machten sich die Maurer der Firma Holweg munter ans Werk. Nach dem Bau des Gerüsts wurden die ersten kritischen Stellen unterfangen und die Fundamente erneuert. Das ausgebrochene Loch wird Schritt für Schritt

alle freiwilligen Helfer, welche den Maurern schon unter die Arme gegriffen haben.

Wenn Sie etwas beitragen können und möchten – sei es ein paar Stunden am Bau – freuen wir uns, wenn Sie mit dem Kirchenrat St. Blasen Kontakt aufnehmen oder über eine finanzielle Unterstützung, die Sie auf das Spendenkonto einzahlen können: Danke für Ihre Unterstützung!

*Ph. Wallner*

Nach langer Planungs- und Finanzierungsphase wurden am 16. September die ersten Steine wieder aufeinandergesetzt.

Es stellte sich sehr bald heraus, dass dieses Unterfangen sich etwas schwierig gestalten wird,

mit den vorhandenen Steinen ausgemauert.

Diese Arbeiten sind sehr mühsam, da durch das unwegsame Gelände alles mit der Hand herbeigeschafft werden muss.

Vielen Dank an dieser Stelle an

**SPENDENKONTO**  
**Friedhofsmauer St. Blasen**  
**AT52 3840 2000 0920 0858**



**BESONDERER FUND**

Im Frühjahr machte die Bauernfamilie Stocker bei der Reparatur des Zaunes eine besondere Entdeckung:

Beim Ackerl, gleich neben der Straße, zwischen Splithütte und Zaun lag eine Muttergottes-Statue aus Holz – entsorgt? weggeworfen? ...

Abt Otto restaurierte sie, und Familie Nemetz vlg. Ackerl gab ihr in ihrem Bildstock ein neues Zuhause.

Viele Beter kamen zur Maiandacht, wo die Marienstatue von Abt Otto gesegnet wurde.

Möge diese besondere Muttergottes-Statue die vorbeikommenden Betrachter erfreuen, zur inneren Einkehr hinführen und zum Gebet einladen, um gestärkt weitergehen zu können!

*H. Tritscher*

**LAMBRECHT KAFFEE IM DRITTEN RAUM - JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT**



Seit einiger Zeit schon organisiert der Pfarrgemeinderat St. Lambrecht ein offenes Kaffeetrinken an jedem ersten Sonntag des Monats.

Das gemütliche Treffen findet im Dritten Raum direkt im Anschluss an den Gottesdienst statt und lockt mit hausgemachten Kuchen sowie Kaffee.

Der gesamte Pfarrgemeinderat St. Lambrecht freut sich auf euer zahlreiches Kommen, um Kaffee und Kuchen gemeinsam zu genießen und sich über den Glauben und alles Mögliche auszutauschen.

*Ph. Leitner*



**GOTTESDIENSTORDNUNG DEZEMBER 2024 - MÄRZ 2025**

Datum	Greith	Mariahof	Neumarkt	Perchau	Zeutschach	Lambrecht	St. Blasen	Karchau	Steir. Lafnitz	Kärntn. Lafnitz
Mi, 25.12. Christtag			10:15 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Pontifikalamt	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	
Do, 26.12. Stefanitag		9:00 Uhr Hl. Messe		10:30 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hst. 10:15 Uhr Hl. M Peterskirche		9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe
Fr, 27.12. Hl. Johannes						18:00 Uhr Hl. M Peterskirche	8:15 Uhr Hl. Messe		19:00 Uhr Hl. Messe	
Sa, 28.12. Unsch. Kinder						10:15 Uhr Kindersegnung			9:00 Uhr GS Kindermesse	
So, 29.12. Hl. Familie	10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe			8:00 Uhr Hl. Messe
Di, 31.12. Silvester	18:00 Uhr Jahresschlussmesse in Neumarkt									
<b>Mi, 01.01.25 Neujahr</b>		9:00 Uhr Hl. Messe	17:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe		10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	
So, 05.01. 2. So. n. W.				10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe				9:00 Uhr Hl. Messe
Mo, 06.01. Dreikönig		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	
So, 12.01. Taufe Jesu		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr WGF		10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe			9:00 Uhr Hl. Messe
Sa, 18.01.		19:00 Uhr Hl. Messe								
So, 19.01. 2. So. i. Jk.	10:30 Uhr Hl. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	
So, 26.01. 3. So. i. Jk.		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe			9:00 Uhr Hl. Messe
So, 02.02. Lichtmess	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Blasius-So		9:00 Uhr Hl. Messe	
Sa, 08.02.				19:00 h Hl. M						
So, 09.02. 5. So. i. Jk.		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe			9:00 Uhr Hl. Messe
Sa, 15.02.		19:00 Uhr Hl. Messe								
So, 16.02. 6. So. i. Jk.			10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	

**GOTTESDIENSTORDNUNG NOVEMBER - DEZEMBER 2024**

Datum	Greith	Mariahof	Neumarkt	Perchau	Zeutschach	St. Lambrecht	St. Blasen	Karchau	Steir. Laßnitz	Kärntn. Laßnitz
Fr, 01.11. Allerheiligen		9:00 Uhr WGF		10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hst 10:15 Uhr Pontifikalamt	9:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	
Friedhofgang	13:00 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr	anschließend	anschließend	15:00 Uhr	anschl.	anschl.		14:00 Uhr
Sa, 02.11. Allerseelen		19:00 Uhr Hl. Messe**	18:00 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Hl. Messe*	9:00 Uhr Hl. Messe*		8:00 Uhr Hl. Messe*	
So, 03.11. 31. So.i.Jk.	10:15 Uhr Hl. Messe in Neumarkt/A Capella Chor Murau									
Sa, 09.11.									8:00 Uhr Hubertus-M	
So, 10.11. 32. So.i.Jk.	10:30 Uhr Patrozinium in Greith/Greither Chor									
Sa, 16.11.		19:00 Uhr Hl. Messe								
So, 17.11. 33. So.i.Jk.			10:15 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Martin		9:00 Uhr Hl. Messe
Fr, 22.11.						17:00 M. Schö. Klementifeier				
So, 24.11. Christkönig	10:15 Uhr Patrozinium in Neumarkt/Harmonikaensemble (Pfarrfest)									
Fr, 29.11.					16:00 Uhr Bergadvent				9:00 Uhr Hl. Messe	
Sa, 30.11.			18:00 Uhr Adventkranz-segnung	19:00 Uhr Adventkranz-segnung		18:00 Uhr Adventkranz-segnung	19:00 Uhr Adventkranz-segnung			18:00 Uhr Adventkranz-segnung
So, 01.12. 1. Advent	10:30 Uhr Adventkranz-segnung	9:00 Uhr Adventkranz-segnung	10:15 Uhr Hl. Messe			6:30 Uhr Rorate 10:15 Uhr Nikolausmesse	9:00 Uhr Hl. Messe			9:00 Uhr Hl. Messe
Di, 03.12.									19:00 Uhr Rorate	
Mi, 04.12.			6:00 Rorate							
Fr, 06.12. Nikolaus		19:00 Uhr Rorate				16:00 Uhr Barbaramesse			19:00 Uhr Rorate	
Sa, 07.12.			8:00 Uhr kfb-Rorate				7:00 Uhr Rorate			



So, 08.12. Mariä Empf.		9:00 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr Hi. Messe	7:30 Uhr Rorate	6:30 Uhr Rorate 10:15 Uhr Hi. M Peterskirche	9:00 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr NikolausSo
Di, 10.12.								19:00 Uhr Rorate
Mi, 11.12.			6:00 Rorate					
Fr, 13.12.								19:00 Uhr Rorate
Sa, 14.12.				7:30 Uhr Rorate			7:00 Uhr Rorate	
So, 15.12. 3. Advent	19:00 Uhr Rorate	9:00 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr Hi. Messe		6:30 Uhr Rorate 10:15 Uhr Hi. M Peterskirche	9:00 Uhr Hi. Messe		9:00 Uhr Hi. Messe
Di, 17.12.								19:00 Uhr Rorate
Mi, 18.12.			6:00 Rorate					
Fr, 20.12.								8:00 Uhr Rorate
Sa, 21.12.		6:30 Uhr Rorate kfb					7:00 Uhr Rorate	
So, 22.12. 4. Advent	10:30 Uhr Hi. Messe		10:15 Uhr WGF		6:30 Uhr Hst. 10:15 Uhr Hi. M Peterskirche	9:00 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe
Di, 24.12. Hi. Abend		21:00 Uhr Christmette	23:00 Uhr Christmette	22:00 Uhr Christmette	6:30 Uhr Rorate 23:00 Uhr Christmette	22:00 Uhr Christmette	20:30 Uhr Christmette	21:30 Uhr Christmette

**LEGENDE**

WGF = Wortgottesfeier

M. Schö. = Maria Schönanger

Hi. M. = Heilige Messe

Hst = Heiligenstadt

Mühst. = Mühsteinboden

Kreuzw = Kinderkreuzweg

Proz. = Prozession

GS = Gemeindefaal

PWH = Pflegewohnhaus

**WERKTAGS****Mo - Fr 18:00 Uhr**Vesper und Hi. Messe  
ab Advent in der Peterskirche**Di 15:00 Uhr** Hi. Messe

PWH St. Lambrecht

**Mi 18:00 Uhr** Hi. Messe

Pfarrkirche Neumarkt

(Advent: 6:00 Uhr Rorate)

**Do 9:00 Uhr** Rosenkranzgebet

Pfarrkirche Neumarkt

**Fr 10:30 Uhr** Hi. Messe

PWH Neumarkt

**ALLERHEILIGEN/ALLERSEELEN****Kinderallerheiligen**

15:00-17:00 Uhr Pfarrheim Neumarkt

\* **Friedhofgang mit Gräbersegnung****02.11.****\*\*Allerseelengottesdienst****mit MV Mariahof****Requiem von Julius Fucik****ELISABETHFEIER**

im PWH St. Lambrecht

Di, 19.11. 14:00 Uhr

**ANMELDUNG ZUR HERBERGSSUCHE**

im Neumarkter Raum direkt bei P. Alfred

Zeitraum: 08.-22.12.24 ab 19:00 Uhr

**HEILIGER ABEND**

06:30 Uhr Letzte Rorate Stiftskirche

07:30 Uhr Letzte Rorate Zeutschach

15:00 Uhr Krippenandacht Greith

15:00 Uhr Krippenandacht Mariahof

16:30 Uhr Krippenandacht Stiftskirche

17:15 Uhr Erste Vesper Stiftskirche (latein.)

*Christmetten siehe Gottesdienstordnung!*





## „SEGNE DIESE KRÄUTER...

... damit unser Körper und Geist gestärkt werden“, so beginnt der Kräutersegen von Ines Schaupp-Steinhäusl, der im letzten Pfarrbrief erschienen ist.

Die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung war jahrtausendlang die Kräuterheilkunde. Die Wirkung der Kräuter in Form von Tees und Tinkturen wird auch heute immer mehr geschätzt.

Es ist ein Brauch, am 15. August die von unserem Abt Benedikt gesegneten Kräutersträußerl den Kirchgängern nach der Hl. Messe auszuteilen.

Deshalb haben am Vortag einige Frauen die selbst gesammelten Kräuter mitgebracht und 205 Sträußerl gebunden und den Kirchgängern damit viel Freude bereitet.

*P. Wallner*

## LAMBRECHT

Ich wünsche dir,  
dass die Vorfreude  
zu wachsen beginnt  
und bis Weihnachten  
ihre Knospen öffnet.

Helga Schäferling



## EUCHARISTIE - QUELLE UND HÖHEPUNKT

Das Empfangen der Hl. Kommunion, das Teilhaben am Leib Christi, ist *Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens* (LG 11).

Zur Unterstützung des Priesters und mit Zustimmung des Bischofs werden neue Kommunionhelfer ausgebildet.

Am letzten Augustsamstag fand im Stift ein intensiver Kommunionhelferkurs statt, wo zwölf TeilnehmerInnen, davon sechs aus dem SR St. Lambrecht, dazu ausgebildet wurden, das Allerheiligste zu spenden.

Nicht nur wurde die Geschichte

des Kommunionempfangs samt seiner Entwicklung über zwei Jahrtausende Kirchengeschichte hinweg genau erläutert, es

wurden exakte Schritt-für-Schritt Instruktionen (wie das Austeilen der Hostien) gegeben und weitere Szenarien besprochen.



Jenseits des Gottesdienstes erlaubt diese Ausbildung auch das Allerheiligste Menschen zu spenden, die zu krank oder schwach sind um an der Messfeier teilzunehmen.

*Ph. Leitner/P. Alfred*

## BUCHTIPP VON S. KÖCK

HEYNE <

Barbara Pachl-Eberhart



**vier  
minus  
drei**

Wie ich nach dem Verlust  
meiner Familie zu einem  
neuen Leben fand



Erstmals im Taschenbuch

Ein Schicksal, das erschüttert.  
Ein Buch, das Mut macht.

## EINE ÜBERRASCHUNG AM ERSTEN SCHULTAG



Wir vom Pfarrgemeinderat St. Lambrecht haben uns Gedanken gemacht, wie wir den „Erstklässlern“ eine Freude bereiten können.

Von der Lehrerin, Frau Isabella Pachler haben wir erfahren, dass als Symbol für die Klasse der Elefant gewählt wurde. So entstand die Idee, T-Shirts mit Elefanten und den Namen der Schülerinnen und Schüler zu bedrucken. Dies wurde von Pauline Wallner und Sonja Mednitzer in der Druckwerkstatt von Mag. Elke Marold in Neumarkt in

die Tat umgesetzt.

Schön verpackt wurde dieses Geschenk den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse beim Eröffnungsgottesdienst dieses Schuljahres überreicht.

Die Lehrerin und die Schülerinnen und Schüler haben sich über dieses Geschenk sehr gefreut. Viel Freude beim Tragen der T-Shirts.

*P. Wallner*

**LAMBRECHT**

**WER AUFS KREUZ SCHAUT, WIRD AUFGERICHTET**



Die Landjugend St. Lambrecht machte es sich zu ihrer Aufgabe – wie bereits 2008 – ein neues Gipfelkreuz auf der Kuhalpe aufzustellen.

Das Lärchenholz wurde vom Stift St. Lambrecht zur Verfügung gestellt und von der Firma Löcker zurecht geschnitten. Die Landjugend übernahm den Zusammenbau des neuen Kreuzes. Gesegnet wurde das Kreuz bei schönstem Wetter nach der Feldmesse beim Bartholomäusfest der Landjugend am 25. August.

Das Aufstellen des Kreuzes fand am 1. September von der Landjugend mit Unterstützung von Familie Kienberger und den ehemaligen Mitgliedern der Landjugend statt.

Wir hoffen, dass unser neues Gipfelkreuz lange bei allen Witterungen standhält und allen, die es am Gipfel besuchen, Freude bereitet. Weiters wurde ein neues Gipfelbuch dem neuen Kreuz beigelegt, um sich darin zu verewigen.

*Lj St. Lambrecht*

**WASSERPROVISORIUM AM FRIEDHOF HEILIGENSTADT BEHOBEN**



Der Wassernotstand hatte eine Verlegung der Müllinsel, eine Wiederherstellung der Friedhofsmauer in diesem Bereich und die Sanierung im Bereich des neuen Müllplatzes zur Folge.

In unmittelbarer Nähe der alten Müllinsel wurde der Schacht für die Wasserzuleitung in den Friedhof gesetzt. Der neue Wasserentnahmeplatz wurde gepflastert und sodann der Brunnen zum neuen Platz verlegt.

Die neue Müllinsel wurde rechts vor dem Eingang errichtet und eine Kippmulde für den Biomüll angeschafft.

Herzlichen Dank an die Familie Sabin für das Entgegenkommen bei der Umsetzung dieser Maßnahmen und für die Wasserversorgung für den Friedhof.

Die Kosten für dieses notwendige Projekt betragen an die € 30.000, nicht hinzugerechnet die vielen Stunden an ehrenamtlichen Tätigkeiten, wie das Abtragen und Neuerrichten des Zaunes, der Einfriedung der neuen Müllinsel, den Aufbau bei der Kippmulde etc.

Vielen herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und auch an das Stift für die Zurverfügungstellung des Holzes für den Zaun und die Müllinsel.

*E. Kurz*

Die Wasserversorgung beim Friedhof Heiligenstadt ist seit dem Frühjahr dieses Jahres wieder hergestellt.

Das Provisorium mit dem Wassertank, welcher dankenswerterweise von der Feuerwehr stets befüllt wurde, hat damit ein Ende.



**GEFÜHRTE MEDITATION**  
mit em. Abt Otto

19:00 Uhr - Meditationsraum/Stift  
7. November  
5. Dezember

Keine Anmeldung erforderlich.  
Seien Sie rechtzeitig im Meditationsraum im Südtrakt des Stiftes.  
Herzlich Willkommen!



## KIRCHE TRIFFT BLASMUSIK

MARIAHOF



Die Blasmusik ist bei uns in der Pfarre Mariahof selbstverständlich Teil des kirchlichen Jahreskreises. „Die Musi“ ist bei Prozessionen dabei, begleitet Begräbnisse, Hochzeiten, Erstkommunion, Firmung und Messfeiern bei Vereinsfesten.

Viele Werke wurden für Aufführungen im Kirchenraum komponiert. Für die Blasmusik bietet das eine Fülle an Möglichkeiten bei der Gestaltung von sakralen Feiern oder Kirchenkonzerten.

Uns als „Musi“ freut es sehr, dass Blasmusik in der Pfarrkirche Mariahof willkommen ist und die Zusammenarbeit in der Pfarre gut funktioniert.

So konnten wir zu Erntedank Werke von Anton Bruckner zu seinem 200. Geburtstag erklingen lassen.

Zu Allerseelen wird das Requiem von J. Fucik seinen Klang in unserer Kirche entfalten.

Dank vieler Bearbeitungen von kirchlichen Liedern für Blasmusik

kommt auch der Gemeindegesang nicht zu kurz und wir freuen uns, dass immer kräftig mitgesungen wird!

Im Sommer feierten wir den 100. Geburtstag unseres Musikvereins. Das Musizieren mit unseren Nachbarkapellen bei der Sonntagsmesse war ein eindrucksvolles Erlebnis, an das wir gerne denken. Und so wird auch in Zukunft das Musizieren in der Kirche ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens bleiben!

*Ch. Ofner*



## „Auf dem Weg zum Licht“

**Benefiz-Adventsingens des Steirischen Chorverbandes – Region Murau**

**Sa, 07.12.2024, 19:00 Uhr**

**Pfarrkirche Mariahof**

*Mehrere Chöre aus der Region werden für Sie Vorweihnachtsstimmung verbreiten.*

## EINS, ZWEI ... UND LOS GEHT'S!



Der Sommer bzw. die Sommerferien sind nun zwar schon wieder einige Wochen her, dennoch erinnern sich unsere Jungscharkinder noch sehr gut an unser erstes Jungscharlager.

Ausgestattet mit allem, was man für eine Nacht im Heubett braucht, wanderten wir von Zeutschach über den Familienwanderweg der Diözese Graz-Seckau zum Bio-Heuhotel Zeischgl, wo wir eine spannende, aufregende und vor allem kurze Nacht im Heubettlager verbringen durften – ein unvergessliches Erlebnis für alle, die dabei waren!

Danke an Familie Wölfl für den herzlichen Empfang, die tolle Berberbergung und den besten Kakao ever!



In der Folge gönnten wir uns eine kleine Sommerpause, ehe wir wieder mit unseren monatlichen KIKI-Treffs starteten. Beim ersten KIKI-Treff im neuen Schuljahr bastelten wir Sonnenblumen für die Kirche als Dekoration für das bevorstehende Erntedankfest.

Ab November werden sich wieder Hirten, Schafe, Engel, usw. im Jungscharraum tummeln, denn wir werden mit den Proben für die Kinderkrippenandacht beginnen – eine aufregende Zeit für uns alle. Wir freuen uns!

*A. Moser*

## Einladung zur Kinderkrippenandacht

24.12.2024

15:00 Uhr: Pfarrkirche Mariahof und Greith

16:30 Uhr: Stiftskirche St. Lambrecht



**MARIAHOF**

**NACH GETANER ARBEIT**



Gemeinsame Stärkung nach dem Kirchenputz. Herzlichen Dank.

Nach der Sommerpause trafen wir uns Anfang September, um mit frischem Elan das neue Arbeitsjahr zu beginnen.

Nach dem Erntedankgottesdienst am 6. Oktober verkauften wir Torten, der Erlös wird für caritative Zwecke verwendet.

*R. Steinbrugger*

Kleiner Pfarrsaal  
Mariahof

**Adventmarkt  
mit Keksverkauf**

Sa, 30.11. 14:00 - 16:00 Uhr  
So, 01.12. nach der Hl. Messe



**geburt**

ohrengetöse  
wolkenhektik  
vollbetrieb

minute für minute  
rund um die uhr

getöse-taubheit  
wolkenentzerrung  
betriebsstörung

die uhr bleibt  
zeitlos stehen

aus der letzten wehe  
explodiert  
die neue welt

**Heidi Wassermann-Dullnig, aus „frauen-seele. gedanken auf geraden und krummen zeilen“**

**EINHEIT FÖRDERN - GEMEINSCHAFT FEIERN**

Ein Höhepunkt in unserer Pfarre ist das jährliche Patrozinium verbunden mit dem Pfarrfest.

Heuer war es nicht nur schön, sondern richtig heiß! Das Fest wurde kurzerhand in den Innenhof des Pfarrhofes verlegt, wo die dicken und hohen Mauern Schatten bieten.

In den letzten Monaten hat sich in der Pfarre viel verändert. Voriges Jahr zählten wir im August noch 14 Ministranten! Jetzt nur noch vier, mit Paul.

Paul F. wurde beim Pfarrfest mit dem Kleid des Ministranten in die Gruppe aufgenommen.



Ich freue mich sehr, dass er in unserer Gemeinschaft dabei ist.

Jährlich werden Kinder nach der Erstkommunion gefragt, ob sie bei unserer Gemeinschaft dabei sein möchten. Die Kinder sind nicht abgeneigt. Dennoch werden andere Prioritäten gesetzt und somit fällt das Ministrieren durch den Rost. Sehr bedauerlich.

Dass manchmal allen alles zu viel wird, ist verständlich. Aber trotzdem ist es schade, dass für die Pfarrgemeinschaft keine Zeit mehr bleibt. Aber jeder sollte natürlich für sich entscheiden und für seine Familie.

Wie heißt es so schön: „Das einzig Beständige ist die Veränderung.“



Ein herzliches Dankeschön den Bäuerinnen im Namen der Pfarre für das Binden der Kräutersträußer!

In den Sommerferien organisierte P. Alfred einen Ausflug für alle Ministranten als Dankeschön für ihre Dienste. Der Erzberg und das Stift Admont waren die Höhepunkte unseres Tages! Ein herzliches Dankeschön für den großartigen Tag!

*V. Neumann*

**Worldwide Candle Lighting  
für verstorbene Kinder**

*Entzünde eine Kerze am So, 08.12.2024 um 19:00 Uhr  
und stelle diese sichtbar in ein Fenster.*

Durch die Zeitverschiebung von jeweils einer Stunde erlöschen die Kerzen in einer Zeitzone und werden in der nächsten entzündet. - Der Eindruck einer Lichterwelle entsteht, die in 24 Stunden um die gesamte Erde wandert.

**Möge das Licht der Sternenkinder scheinen.**





**UNSERE KINDER - IMMER IN BEWEGUNG**

**MARIAHOF**

Wir starteten heuer mit einigen neuen Kindern in das Kindergartenjahr, die eine ganz tolle Eingewöhnung hinter sich gebracht haben – der Kindergarten wurde wieder mit neuen Bereichen geschmückt, um den Kindern einen wunderschönen Alltag zu gestalten, ihnen ein breit gefächertes Angebot mit Vielfalt und möglichst viel selbstständigem Handeln zu ermöglichen. Wir lieben unseren Turnsaal, Bewegung ist uns wichtig.

Am ersten Oktobersonntag waren wir wieder beim Erntedankfest dabei – auch wir wollten uns für die guten Gaben in unserem kleinen Erntewagen bedanken. Im

November werden wir traditionell ein Fest zum Hl. Martin mit selbstgebastelten Laternen feiern.



Danach startet die Weihnachtszeit im Kindergarten mit Adventkalender, Adventkranz, Nikolo und Weihnachtsfeier. Wir hoffen auf Schnee, um auch den Winter genießen zu können – wir „rutschen“ dann ins neue Jahr 2025.

Natürlich wird's ein lustiges Faschingsfest geben und danach freuen wir uns auf den Frühling und Ostern mit unserer Palmweihe.

Besonders schön finden wir unser heuriges Jahresthema: Wir wollen gemeinsam regelmäßig kochen, einen wertvollen Umgang mit Lebensmitteln vermitteln, wir wollen mutig sein beim Schneiden, Kosten, Mithelfen und wir werden Spaß bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten haben.

Dazu werden wir am Kindergartenende ein Kochbuch mit allen Rezepten und Foto-Highlights herausgeben!  
K. Eichhöbl

Gott kommt zu uns in einem neugeborenen Kind.

Am Heiligen Abend kehrt Ruhe in den Schützengräben des ersten Weltkrieges ein.

Einige Soldaten stellten kleine beleuchtete Weihnachtsbäumchen auf den oberen Rand des Schützengrabens.

Auf beiden Seiten der rund 50 Kilometer langen Front legen die Soldaten ihre Waffen und Helme ab und singen „Stille Nacht, heilige Nacht“ in verschiedenen Muttersprachen.

Das Lied hat Feinde verbunden - für einige Stunden Frieden gebracht.

**Singst du auch das Lied?**



Hier sind die bekannten Strophen des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“. Einige Wörter sind herausgefallen. Weißt du, welche Wörter fehlen? Setze sie richtig ein. Als Hilfe dienen dir Wörter, die unten stehen.

**Das Lied stiftet Frieden**

1. Strophe:

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, heilige ..... Holder Knabe im lockigen Haar.  
Schlafe in ..... Ruh! Schlafe in himmlischer .....

2. Strophe:

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes ....., o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die ..... Stund:  
..... in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!

3. Strophe:

Stille Nacht, heilige Nacht! ..... erst kundgemacht; durch der .....  
Halleluja tönt es laut von ..... und .....  
Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!



Hier hörst du das Lied: <https://www.youtube.com/watch?v=hDwopsfxxvQ>



**Wenn du das Lied singst, denk daran ...**

Das Lied ist eine Liebesbotschaft Gottes an die Menschen. Gott findest du im neugeborenen Kind, in Jesus. Das Weihnachtslied ist wie ein kleines Licht in dunkler Nacht.  
Das Lied verbreitet einen Funken Hoffnung und Wärme.

**NEUMARKT**

**KAMPF DEM HOLZWURM - DANK IHRER UNTERSTÜTZUNG**

Im Juli wurde die Holzwurmbe-kämpfung unter kräftiger Mithilfe ehrenamtlicher Helfer und der Firma Schaunigg durchgeführt.



Mit dem Entrümpeln, dem Entfernen der Holzvertäfelung und Putzabschlagen wurden ca. 170



Stunden an ehrenamtlicher Arbeit von insgesamt 18 Personen geleistet, nicht eingerechnet sind die vielen unsichtbaren Arbeiten von Frau Claudia Hofer (Kirchenreinigung) und von Herrn Siegfried Krapinger für diverse Tischlerarbeiten.

Durch dieses Engagement, einen Zuschuss unserer Diözese und die Einnahmen vom Annamarktstandl (PGR/kfb) wurden die Ausgaben gegenüber dem Angebot um mehr als die Hälfte reduziert. Vergelt's Gott an alle!

Den Holzwurm haben wir einigermaßen im Griff. Weitere Kontrollen bleiben notwendig.

Der jetzige Zustand der nördlichen Kirchenmauer bleibt nun einmal für einige Zeit so bestehen, denn im nächsten Jahr soll mit Unterstützung der Diözese und des Bundesdenkmalamtes ein Innensanierungskonzept ausgearbeitet werden.

*E. Kurz*



**MITTENDRIN - UNSERE KIRCHENMÄUSE**



Unsere Kirchenmäuse feierten mit Jasmin M. ihre Taufe und Erstkommunion. Herzlich willkommen!

Nach erholsamen Ferien haben unsere Kirchenmäuse singkräftigen Nachwuchs bekommen.

Wir freuen uns auf das neue Kirchenjahr, wo wir unsere Lieder mit Freude und aus vollem Herzen für euch und mit euch – zur Ehre Gottes – singen wollen.

Kinderallerheiligen, eine Kinderorate, Vorstellungsgottesdienste für unsere Erstkommunionkinder und Familiengottesdienste sind geplant.

Der Refrain eines unserer Lieblingslieder möge euch in eurem Leben stärken:

**Wir wünschen euch Mut, wie ein Löwe eure Ziele anzugehn.**

**Wir wünschen euch Freiheit, wie ein Adler über die Grenzen segeln zu gehn.**

**Wir wünschen euch Frieden, wie eine Taube, die alle Hoffnung in sich trägt.**

**Wir wünschen euch Liebe – eine Liebe, die nie vergeht.**

*Kirchenmäuse mit Evi*

Aufführung der

*Steirischen Harmonikamesse*

durch ein Harmonika Ensemble der Musikschule Stoanineum

**HERZLICHE EINLADUNG**

**zum Pfarr- und Patroziniumsfest in Neumarkt am 24.11.24**

10:15 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Steirische Harmonikamesse von F. Michlbauer mit dem Harmonika Ensemble des Stoanineums Gasen und dem Liederkranz Neumarkt - Leitung: Robert Stelzer  
Pfarrfest im Pfarrheim



## GEMMA ZUM STANDL

## NEUMARKT



Beim traditionellen Annamarkt betreuten kfb und PGR gemeinsam ein Standl, bei dem Kaffee und selbst gebackene Mehlspeisen angeboten und von den Besuchern sehr gut angenommen wurden.

Die Einnahmen kommen zur Gänze der Bekämpfung des Holzwurms in unserer Pfarrkirche in Neumarkt zugute. G. Seidl

Versuchen wir doch jeden Tag, nicht nur zu Weihnachten, Glanz in die Augen der Menschen zu zaubern.

Gudrun Kropp

## EIN ORIGINAL VERLÄSST SEINE HEIMAT

## GREITH

Mit innerer Freude und Ergriffenheit ist Herr Johann Köck, unser Hansi, während des festlichen Gottesdiensts zum Erntedankfest für seine über 50-jährige Tätigkeit als verlässlicher Mesner in Greith bedankt worden.

Johann musste sein geliebtes Greith verlassen (gesundheitliche Gründe) und somit beendet er nach



über 50 Jahren seine Tätigkeit als treuer Mesner.

Dank und Anerkennung gibt es für den Träger der Goldenen Mesnernadel von Seiten unseres Herrn Bischofs und der Mesner-Gemeinschaft. PGR-Vorsitzender Ing. Herbert Ofner fand sehr persönliche Worte in seiner Laudatio.

Ein ehrliches Vergelt's Gott und viele gute Jahre in deiner neuen Bleibe – lieber Hansi!

## DORFFEST LÄUTET DEN HERBST EIN

## PERCHAU



Der Gemischte Chor Alpenklang Perchau unter der bewährten

Leitung von Christine Kociper lud am 10.08.2024 um 11:00 Uhr zur Festmesse mit Kräutersegnung am Dorfplatz ein.

Viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher brachten selbstgegebene Kräutersträußchen mit, welche gemeinsam mit den vorbereiteten Sträußchen von P. Alfred gesegnet und vom Pfarrgemeinderat verteilt wurden.

Im Anschluss fand ein gemütlicher Frühschoppen mit der Murtaler Kirchtagsmusi, eine Verlo-

sung von tollen Preisen sowie die Maibaumverlosung statt.

Ein Höhepunkt des Dorffestes war der Bandltanz beim Maibaum mit den Kindern von Perchau, wobei diese in traditioneller Weise mit den grün/weißen Bändern ein wunderschönes Muster auf den Stamm des Maibaumes zauberten.

Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt und auch die Kinder hatten riesigen Spaß in der Hüpfburg. N. Preiß



Das Ziel der Wallfahrt sind nicht die Sehenswürdigkeiten, sondern der Aufbruch zum lebendigen Gott.

(Papst Benedikt XVI.)

**WALLFAHRT NACH ROM IM HEILIGEN JAHR  
über Assisi und Greccio**

mit P. Alfred

13.-19.02.2025

Programm und Anmeldung ab sofort bei:  
Busreisen Capellari: Telefon: 03581 / 72 52 E-Mail: info@capellari.com

**PERCHAU**

**AM DREILÄNDERECK - DEM HIMMEL SO NAH**



Sehr zur Freude aller Sängerinnen und Sänger starteten wir am 27. August unseren lange geplanten Kirchenchorausflug nach Maria Lussari.

Vom bewährten Busunternehmen Capellari nach Camporosso gebracht, „schwebten“ wir mit der Gondelbahn auf den Lussariberg, wo unser Chor unter der Leitung von Helmut Unterweger in der Kirche die Hl. Messe gesanglich umrahmen durfte. Beim anschließenden Mittagessen im örtlichen Gasthaus stärkten wir uns mit italienischen Spezialitäten.

Im Anschluss konnten wir bei einem Rundgang am Lussariberg die landschaftliche

Schönheit und den grandiosen Weitblick in Gottes wunderbare Schöpfung genießen und bildlich festhalten. Wieder im Tal angekommen, verbrachten wir noch etwas Zeit in Tarvis, bevor wir, gesegnet durch das gute Wetter und das schöne Miteinander, mit dem Bus die Heimreise antreten konnten – nicht ohne dabei noch das eine oder andere Lied zu singen.

*M. Strasser*

**GRUND ZU DANKEN**

Am 29.09.2024 feierten wir in der Pfarre Perchau das Erntedankfest.

Begonnen hat unsere Hl. Messe mit der Segnung der Erntekrone und der mitgebrachten Körbe vieler Kinder beim Franzbauer-Kreuz.

Anschließend zogen wir gemeinsam in die Kirche. Während der Hl. Messe wurden Carina Reichel und Miriam Preiß in den Dienst der Ministranten eingeweiht.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest ein.

Von den Kindern wurde ein Volkstanz vorgeführt, einstudiert von Alois Thier, begleitet von Patrick Rosenkranz, der mit viel Applaus

von den Gästen belohnt wurde. Mit dabei waren auch ein Schätzspiel und eine Verlosung wertvoller Sachpreise.



P. Alfred sorgte auch diesmal für die Verkostung des Messweines. Somit möchte sich der Pfarrgemeinderat für ein gelungenes Fest und die Mithilfe vieler Helferinnen und Helfer bedanken.

*S. Fussi*



*Unsere neuen Ministrantinnen - herzlich willkommen!*

**KIRCHENFÜHRUNG**

Am 25. August fand nach der Hl. Messe in Perchau eine interessante Kirchenführung statt. Unter der Leitung von Elisabeth Reichel erfuhren wir Besucher viel Wissenswertes über unsere Pfarrkirche, welche dem Hl. Gotthard geweiht ist.

Auf den ersten Blick wirkt das Gotteshaus eher schlicht, doch man staunt über die Kostbarkeiten, die es birgt. Erwähnenswert ist neben den wunderbaren, bunten Glasfenstern und den sechs großen Heiligenfiguren die wunderbare „Perchauer Madonna“.

Hierbei handelt es sich um eine gotische Schnitzstatue aus dem Jahr 1420. Aufgrund ihres hohen Wertes wird sie im Grazer Diözesanmuseum verwahrt. In der Kirche befindet sich leider nur ein Bild dieser Madonna, das deren Schönheit erahnen lässt.

Als besondere Besucher waren bei der Führung zwei Gastpfarrer aus dem Allgäu dabei. Sie ergänzten die guten Erklärungen von KWK-Kirchenführerin Frau Reichel mit Details ihres theologischen Hintergrundwissens.

*M. Leitner*



## GROSSER GOTT, WIR LOBEN DICH

## ZEUTSCHACH



Mit Segnung der Erntekrone, einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche mit der Sängerrunde Kohlröserl wurde der Ägidisonntag eröffnet.

Nach dem anschließenden Festzug in die Waldfesthalle begrüßten die Zeutschacher Kinder alle Gäste mit Liedern, die sie mit Karin Seidl dankeswerterweise eingeübt und vorgetragen haben.

Bei Speis und Trank, Verlosung und Schätzspiel wurde es wieder ein schönes und lustiges Pfarr-, Erntedank- und Patroziniumsfest.

*J. Maier*

## FÜLLE DEIN LEBEN MIT SEGEN

Am Samstag, den 28.09.24 hat P. Alfred zu einer Hl. Messe für alle Jubelpaare geladen. 15 Paare sind der Einladung in die Zeutschacher Kirche gefolgt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Familienmusik Present aus Mariahof. Ein gemütliches Beisammensein gab es anschließend bei Kaffee und Kuchen vom Pfarrgemeinderat.

Gottes Segen und Gesundheit wünschen wir den Jubelpaaren für ihre weitere gemeinsame Zeit.

*C. Santner*



*Mehr Berichte aus unseren Pfarren siehe Homepage*

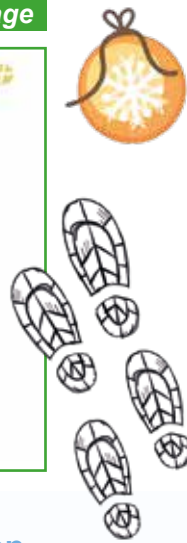
KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA Schwerpunktreihe 2024  
Zusammen(h)ALT & JUNG

**Yes, we can: Gemeinsam die Welt verändern**

**Mittwoch, 06.11.24, 19:30 Uhr**

**Gemeindezentrum Perchau**

**Referentin:**  
**Mag. Anna Hollwöger**  
**Generalsekretärin der KA**



### Was bedeutet Weihnachten?

Zu Weihnachten feiern wir das Geburtsfest des Jesuskindes. Weihnachten beginnt am Abend vor Weihnachten, am Heiligen Abend. Wir denken daran, dass Maria Jesus in einem Stall von Betlehem geboren hat. Engel haben Hirten auf dem Feld von der Geburt berichtet und sie aufgefordert, Jesus, dem Sohn Gottes die Ehre zu geben. Weihnachten dauert fast zwei Wochen lang. Der letzte große Feiertag ist das „Dreikönigsfest“ am 6. Jänner. Sterndeuter aus dem Osten sind dem Stern von Betlehem gefolgt. Er hat ihnen gezeigt, wo der König der ganzen Welt geboren worden ist. Sie haben ihn im Stall von Betlehem gefunden.

Ihr Kinderlein kommt  
[https://www.youtube.com/watch?v=1xFL1IUd2\\_8](https://www.youtube.com/watch?v=1xFL1IUd2_8)



**20 C+M+B 25**

### Fahren wir nach St. Lambrecht, die neu restaurierte Krippe anschauen

Ab 21. Dezember in der Stiftskirche von 8:00 - 18:00 Uhr.





# Stille Nacht, heilige Nacht

Das Christuskind wird den Menschen Licht und Frieden bringen. Mit jedem Licht, das wir am Adventkranz anzünden, wird es heller. Dieses Licht wird stark sein, viel stärker als die Finsternis.

Das Christuskind ist dieses Licht, das bis in unsere Herzen kommt. Wir spüren die Nähe Gottes. Es ist eine stille und heilige Nacht. Licht und Frieden spüren wir in unseren Herzen.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine erfüllte und segensreiche Zeit. Möge der Name des Gotteskindes Sie jeden Tag daran erinnern:  
SEIN Name ist Programm -  
Gott ist mit uns!

*Ihr Seelsorgeteam*



Gottesdienstordnung Sonn- und Feiertage siehe Blattinneres,  
Schaukasten oder Homepage [sr-st-lambrecht.graz-seckau.at](http://sr-st-lambrecht.graz-seckau.at)